Signal für die Landwirtschaft

In Wulfersdorf entsteht eine neue Bio-Naturland-Sauenanlage – über zehn Millionen Euro werden investiert



Drei Sauen und ihren Ferkeln stehen 24 Quadratmeter zur Verfügung. Fotos: Sophie Crist





In ihren Händen liegt das neue Projekt: Landwirt Jan-Steffen Grünhagen, Michael Ponnath und Niko Brandt (v. l. n. r.).

WULFERSDORF. In Wulfersdorf bei Wittstock ist mit dem Ponnath Traditionshof nach Angaben der Betreiber ein neues Kapitel für die Bio-Schweinehaltung in Brandenburg vorgestellt worden. Das Projekt der Ponnath family group, des Landwirtschaftsbetriebs Grünhagen und von Brand Qualitätsfleisch verbindet landwirtschaftliche Erzeugung mit Verarbeitung und Vermarktung. Die Investition von mehr als zehn Millionen Euro soll eine Grundlage für Bio-Naturland-Schweinefleisch aus einer verlässlich planbaren, deutschen Lieferkette schaffen.

„Der Ponnath Traditionshof ist ein gemeinsames Zukunftsprojekt. Wir schaffen eine langfristige Perspektive für die Bio-Schweinehaltung und setzen ein wichtiges Signal für die Landwirtschaft in Brandenburg“, sagt Michael Ponnath, Ponnath family group.

Für die Region steht das Vorhaben vor allem für eine engere Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft, Lebensmittelwirtschaft und Handel.

Die neue Anlage ist auf rund 500 Muttersauen ausgelegt und soll etwa 225 Ferkel pro Woche hervorbringen. Für die weitere Aufzucht sind Naturland-zertifizierte Mastbetriebe eingebunden. Perspektivisch werden rund 6500 Naturland-Mastplätze benötigt.

Der Neubau umfasst insgesamt rund 55 000 Quadratmeter, davon etwa 24 000 Quadratmeter für Gebäude, bauliche Anlagen und Verkehrsflächen. Im Aufzuchtstall stehen jeweils drei ferkelführenden Sauen eine Auslauffläche von insgesamt 24 Quadratmetern zur Verfügung. Die Säugezeit beträgt 42 Tage, und die Tiere sind ausgeprägten Außenklimareizen ausgesetzt.

Das Futter für die Tiere wächst ausschließlich auf den betriebseigenen Landwirtschaftsflächen in der Region. Der anfallende Mist wird als Dünger auf die Felder zurückgeführt und trägt dort zur Bodenfruchtbarkeit bei.

Das Projekt verbindet mehrere Stufen der Wertschöpfung: Die Ferkel werden in Wulfersdorf erzeugt. Schlachtung und Zerlegung übernimmt Brand Qualitätsfleisch in Lohne; die Verarbeitung und Distribution verantwortet die Ponnath family group. Damit wird eine 5xD-Lieferkette entstehen, die Transparenz bis zum landwirtschaftlichen Ursprung mit planbaren Mengen verbindet.

Die neue Anlage in Wulfersdorf ist für 500 Muttersauen ausgelegt.

Die Anlage wird nach derzeitiger Planung Ende 2026 fertiggestellt werden. Erste Ferkel werden für das erste Quartal 2027 erwartet; erste Schweinefleisch-Produkte aus Ferkeln des Traditionshofs werden voraussichtlich im dritten Quartal 2027 verfügbar sein. Das Investitionsvolumen liegt bei gut 10 Millionen Euro und wird aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) gefördert, kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg. *WS*

